ORANG-UTANS BRAUCHEN PATEN

BOS®

BORNEO ORANGUTAN SURVIVAL

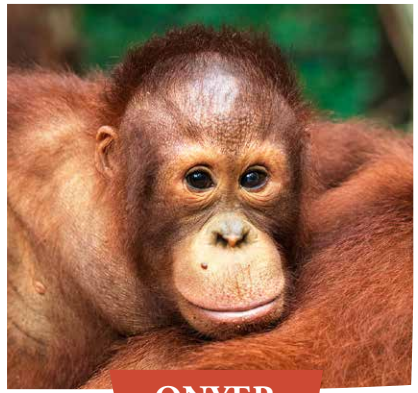
DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

Das sind unsere kleinen Paten-Orang-Utans Iqo, Onyer, Jeni und Galaksi. Sie alle teilen das selbe Schicksal: Viel zu früh wurden sie ihrer Mütter beraubt, viel zu früh wurden sie zu Waisen. Verletzt und traumatisiert kamen sie zu uns ins Schutzzentrum, wo sie nun über Jahre hinweg erst noch lernen müssen, wilde Orang-Utans zu werden.

Auf ihrer Reise ins Erwachsensein brauchen unsere Jüngsten liebevolle Paten an ihrer Seite. Paten, die begleiten, die Hoffnung und Zuversicht spenden. Kurz: Die Kleinen brauchen Sie! Als Pate nehmen Sie an der Entwicklung Ihres Orang-Utans teil.

In regelmäßigen Berichten und Videos erfahren Sie, wie es Ihrem neuen Familienmitglied geht und was es gerade erlebt. Gleichzeitig spenden Sie nicht nur eine sichere Zukunft für Ihr persönliches Patentier. Sie ermöglichen auch, dass wir viele weitere Orang-Utans retten und ihnen ein neues Leben schenken.

Lernen Sie auf den folgenden Seiten unsere vier kleinen Racker kennen und schenken Sie doch gleich einem oder mehreren Ihr Herz. Mit Ihrer treuen Unterstützung geht Ihr Patentier den langen Weg der Rehabilitation bei BOS, hin zu einem wilden, freien und unabhängigen Orang-Utan.



IQO

Iqos Mutter war auf der Suche nach Nahrung auf einer Palmölplantage erschossen worden. Das kleine Mädchen blieb verloren zurück. Doch ein Anwohner fand das Baby und hielt es fünf Monate lang als Haustier. Sie war fast ausschließlich mit Reis gefüttert worden, was natürlich überhaupt nicht artgerecht war. Als Iqo schließlich mit einem Jahr zu uns kam, musste sie sich erst einmal an die neue Umgebung und an gutes Futter gewöhnen. Dann taute sie auf. Heute ist Iqo ein echter Wirbelwind. In der Waldschule fällt sie vor allem durch ihre unbändige Neugier, ihren Mut und ihre Abenteuerlust auf.

VIER PATENTIERE – VIER SCHICKSALE

ONYER

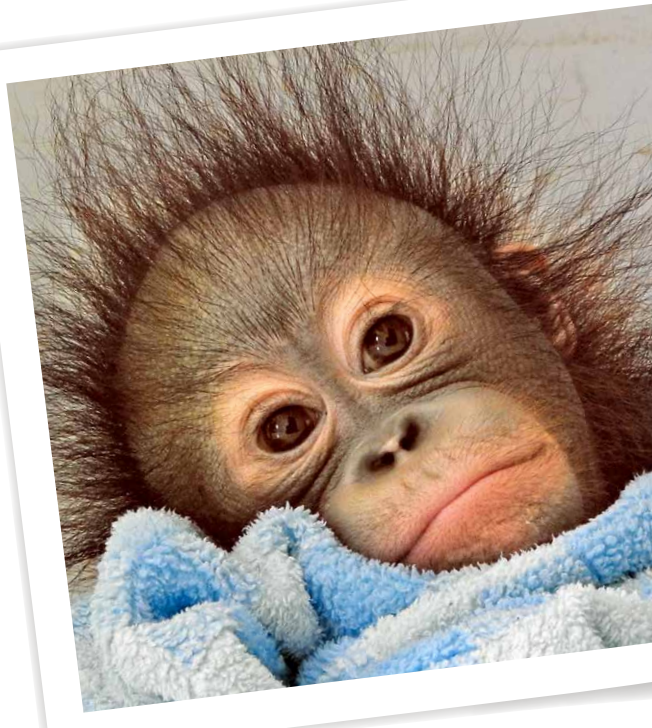
Onyer ist unser kleines Klammeräffchen. Kein Wunder, denn er war gerade einmal zehn Monate alt, als man ihn mutterseelenallein auffand. Glücklicherweise konnten wir Onyer sofort zu uns in Sicherheit bringen. Doch der Verlust seiner Mama war ihm deutlich anzumerken. Nachts weinte er und lange Zeit konnte er es nicht ertragen, wenn seine Babysitterin ihn einmal absetzte. Heute ist Onyer sehr aufgeweckt und unternehmungslustig. Gleichzeitig liebt er noch immer die Nähe zu den Babysitterinnen und fordert immer die ganze Aufmerksamkeit.

JENI

Mit zehn Monaten befreiten wir Jeni aus privater Haustierhaltung. Was sie dort durchmachen musste, können wir nur erahnen. Ihr kleiner Körper war so ausgetrocknet, dass ihre Haut schon ganz rissig war. An einem Bein hatte sie tiefe Wunden, die nur langsam verheilten. In der Waldschule ist ihr davon nichts mehr anzumerken. Jeni ist nicht zu stoppen. Ihr größtes Talent liegt hoch oben in den Baumkronen des Regenwalds. Denn die kleine Wipfelstürmerin klettert auf die höchsten Bäume.

GALAKSI

Nur ein halbes Jahr alt, war Galaksi, als er uns in einer Katzen-Transportbox übergeben wurde. Dorfbewohner hat den kleinen allein und verlassen aufgefunden und daraufhin sofort die Naturschutzbehörde informiert. Während sie auf das Rettungsteam warteten, weinte Galaksi voller Verzweiflung, so dass ihn die Finderin schließlich aus der Box nahm und tröstete. Heute ist aus dem kleinen Häufchen Elend von damals ein echtes Energiebündel geworden. Auch er liebt es, in der Waldschule die höchsten Bäume zu erklimmen – außer, die Babysitterinnen verteilen seine Lieblingsfrucht: Papaya. Dann ist er schneller von den Bäumen, als so manch einer gucken kann.



Der kleine Galaksi war gerade einmal sechs Monate alt, als er seine Mutter verlor

IHR PATENTIER IN DER AUSBILDUNG

Was passiert mit Iqo, Onyer, Jeni und Galaksi, bis sie endlich frei durch den Regenwald Borneos ziehen können? Eigentlich leben Orang-Utan-Kinder bis zum ca. achten Lebensjahr unzertrennlich mit ihrer Mama zusammen. Sie bringt ihnen alles bei, was sie für ein eigenständiges Leben im Regenwald wissen müssen. Wie baue ich Schlafnester? Welche Nahrung ist gut für mich? Wie erklimme ich auch den höchsten Baum? Unsere Waisen haben keine Mütter mehr, die ihnen genau das zeigen können. Deswegen müssen unsere Orang-Utans bei BOS die Schulbank drücken. Hier bringen ihnen die Pfleger all das bei, was sie sonst bei ihren Müttern gelernt hätten.

KUSCHELN UND BÜFFELN

Ganz wie wir Menschen durchlaufen sie dabei verschiedene Bildungsstufen. Erst kommen sie in den Waldkindergarten, wo noch ganz viel geschmust wird. Denn die Kleinsten sind nach dem Verlust ihrer Mütter sehr auf Wärme und Geborgenheit angewiesen. Hier werden sie rund um die Uhr von Babysittern betreut, die sogar nachts mit im Kindergarten schlafen, um ganz für die Kleinsten da zu sein. Später dann kommen die Schützlinge in die erste Klasse der Waldschule, dann in die zweite und so weiter. Nicht das Alter entscheidet hierbei über die nächste Klassenstufe, sondern der persönliche Entwicklungsstand.

VERSTEHEN UND ERSPÄHEN

Auf dem Lehrplan stehen Nestbau, Klettern, Nahrungssuche, natürliche Feinde erkennen, Werkzeuge nutzen u. v. m. Die Pfleger machen alles vor: Wie pule ich mit einem Stock Termiten aus dem Baumstamm? Welche Materialien eignen sich am Besten für ein gemütliches Schlafnest? Was mache ich, wenn eine Schlange meinen Weg kreuzt? Die Orang-Utan-Schüler lernen nicht nur von den Lehrern, sondern auch voneinander. Hier ist Abgucken nicht nur erlaubt, es ist eindeutig erwünscht!

STUDIEREN UND ABSOLVIEREN

Als letzte Stufe der Ausbildung wartet die Vorauswilderungsinsel, auch „Walduniversität" genannt, auf die Schützlinge. Wer diese finale Station erfolgreich absolviert, der ist bereit für die Freiheit. Auch auf unsere vier Paten-Orang-Utans, Bumi, Monyo, Monita und Jeni, wartet nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung die Auswilderung in ein Schutzgebiet. Bis dahin dauert es allerdings noch einige Jahre. Begleiten Sie sie auf dem Weg dahin?

Wie allen Orang-Utans, macht auch Jeni die Waldschule am meisten Spaß, wenn es etwas zum Naschen gibt

Wer zu müde für den Schulweg ist, der nimmt einfach den „Schulbus"

IHRE PATENSCHAFT – UNSER DANKESCHÖN

In unseren beiden Schutzzentren Nyaru Menteng und Samboja Lestari versorgen wir über 350 Orang-Utans, die alle Traumatisches erlebt haben und aus Notsituationen gerettet wurden. Mit Ihrer Patenschaft tragen Sie nicht nur dazu bei, dass wir Ihrem neuen Familienmitglied helfen. Sie ermöglichen es auch, weitere Tiere zu retten, sie in unseren Schutzzentren gesund zu pflegen und kleine Waisen auf die Waldschule zu schicken. **Als Pate schenken Sie vielen Orang-Utans in Not eine Chance auf ein neues Leben in Sicherheit.**

Ihre Patenschaft ist den Orang-Utans eine große Stütze. Dafür bedanken wir uns bei Ihnen wie folgt:

» Sie erhalten ein **persönliches Begrüßungspaket** mit Ihrer Patenschaftsurkunde, einem BOS-Stoffbeutel und Infos zu Ihrem Familien-Orang-Utan.

» Jährlich, im Frühling und Herbst, senden wir Ihnen einen Entwicklungsbericht **zu Ihrem Paten-Orang-Utan.** So erfahren Sie, wie es ihm gerade geht und welche Fortschritte Ihr Liebling **in seiner Ausbildung** macht. Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse geben, können wir Ihnen sogar **einmal im Jahr ein Video** und Ihnen die Entwicklungsberichte digital zusenden.

» Sie erhalten Zugriff auf unseren **exklusiven Patenschaftsbereich.** Hier finden Sie alle Berichte und Videos zu Ihrem Patentier.

» Wir schicken Ihnen zweimal jährlich unser BOS-Magazin **„Orang-Utan-Post“** mit spannenden Neuigkeiten über unsere Projekte für die Orang-Utans und ihren Lebensraum.

Wie könnte man Onyer jemals widerstehen?

↓ Bitte hier abtrennen ↓

JA, ICH WERDE PATE FÜR …

IQO ○

ONYER ○

JENI ○

GALAKSI ○

Vorname, Name

Straße Nr.

PLZ Ort

E-Mail für Videos und andere Updates

Mein monatlicher Beitrag (* Mindestbeitrag):

○ 25 EUR* ○ 30 EUR ○ 50 EUR ○ oder _____ EUR

LIEBER GÜNSTIGER UND DAFÜR DIGITAL?

Unter **orangutan.de/patenschaft** können Sie eine digitale Patenschaft bereits zum reduzierten Beitrag von **nur 15 Euro monatlich** übernehmen. Oder möchten Sie vielleicht jemandem eine Freude machen und eine Patenschaft verschenken? Auch das ist möglich.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige BOS Deutschland e. V. die oben genannten Zahlungen von meinem Konto einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die von BOS Deutschland e.V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Unsere Gläubiger-ID lautet DE66BOS00000241475. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

IBAN

BIC

Name der Bank

Name des Kontoinhabers

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise zum Datenschutz

Mit Ihrer Unterschrift erteilen Sie gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. BOS Deutschland e.V. verarbeitet und speichert die in diesem Formular enthaltenen Angaben zu Ihrer Person für interne Zwecke der Organisation und unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutzverordnung. Sie haben Recht auf Auskunft und Löschung und können einer werblichen Nutzung Ihrer Daten jederzeit widersprechen. Zusätzliche Informationen finden Sie unter: www.orangutan.de/datenschutzerklaerung/

Bitte senden Sie uns den Antwortbogen an:

BOS Deutschland e.V.
Impact Hub Berlin | Rollbergstr. 28a
12053 Berlin
oder per E-Mail an info@orangutan.de
oder rufen Sie uns einfach gern an unter
030 890 60 76 0

→ Bitte hier abtrennen →

WILLKOMMEN IN DER BOS-FAMILIE

Vielen Dank für Ihre Unterstützung als BOS-Pate! Gemeinsam retten wir die letzten Orang-Utans auf Borneo und schenken ihnen eine Zukunft.

WER WIR SIND

BOS Deutschland e.V. schützt und rettet Orang-Utans. Gemeinsam mit lokalen Partnern machen wir uns stark für die rotbraunen Menschenaffen – indem wir heimatlose und verwaiste Tiere in Rettungsstationen versorgen und ihren Lebensraum, den tropischen Regenwald Indonesiens, schützen.

BOS Deutschland e.V. hat sich der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen und ist als gemeinnütziger und besonders förderungswürdiger Verein anerkannt.

Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Fotos: © BOSF | BPI | M. Zemgaliete/Adobe Stock | Pixabay

Stand: Juni 2026

BOS DEUTSCHLAND E. V.

Borneo Orangutan Survival Deutschland

Impact Hub Berlin
Rollbergstr. 28a
12053 Berlin
T. 030 890 60 76 0

info@orangutan.de
www.orangutan.de
www.lebenswald.org

BORNEO ORANGUTAN SURVIVAL

SPENDENKONTO:

SozialBank
IBAN: DE73 3702 0500 0003 2101 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX